

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 10 (1984)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pg 94123

Sinfonia

No. 1
März/Mars 1984

10. Jahrgang neue Folge
Dixième année de la nouvelle édition

Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Hostalenweg 198,
3037 Herrenschwanden

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Orchestertreffen Boswil 1985

Das bereits früher angekündigte Orchestertreffen in Boswil findet nun definitiv am 4./5. Mai 1985 statt. Das Orchestertreffen wird mit der 65. Delegiertenversammlung des EOV verbunden. Das Treffen wird zudem in die Veranstaltungsreihe zum «Europäischen Jahr der Musik» integriert. Auch in der zweiten Auflage des Orchestertreffens führen die teilnehmenden Orchester ein «Pflichtstück» und ein frei gewähltes Stück auf. Die Stiftung «Alte Kirche Boswil» hat den beiden Komponisten Alfred Knüsel und Runo Iricksson den Auftrag gegeben, je ein solches «Pflichtstück» zu schaffen. Die beiden Kompositionen liegen nun vor und können in Boswil wahlweise (je nach Orchesterbesetzung) aufgeführt werden. Das Orchestertreffen wird über ein Gremium von Fachleuten verfügen, welches die Leistungen der Orchester schriftlich an die teilnehmenden Ensembles kommentieren wird. Auf einen eigentlichen Wettbewerb mit Preisen und auf eine Rangliste wird verzichtet. Nähere Angaben zum Orchestertreffen können beim Zentralpräsidenten angefordert werden. Alle Sektionen werden in absehbarer Zeit die offiziellen Unterlagen zum Orchestertreffen Boswil 1985 erhalten. Zentralvorstand und Musikkommission erhoffen sich eine rege Beteiligung an dieser aussergewöhnlichen Veranstaltung, an welcher auch die Kontaktpflege und das Gesellige nicht zu kurz kommen sollen.

2. Sektionen

Wir begrüssen ganz herzlich in unserem Verband das Thurgauische Kammerorchester Frauenfeld, das Siggenthaler Jugendorchester, das Kammerensemble St. Maria Emmenbrücke und das Kammerorchester Pfäffikon ZH.

3. Zentralbibliothek

Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes des Werkverleihs bitten wir alle Sektionen

- nur schriftlich Werke zu bestellen
- ausschliesslich den neuen Bestellblock zu verwenden
- Bestellungen und Rücksendungen richtig, wie folgt, zu adressieren:
Eidg. Orchesterverband, Zentralbibliothek, Postfach 47, 3000 Bern 22.

4. Jahresbericht 1983

Es sind immer noch einige Jahresberichte ausstehend. Wir bitten, die fehlenden Berichte (gelbes Formular) unverzüglich der Zentralsekretärin zuzustellen.

5. Delegiertenversammlung 1984 in Brig

Hat sich Ihre Sektion angemeldet? Die Konzertgesellschaft Oberwallis hat ein sehr schönes Tagesprogramm vorbereitet. Also...

Herrenschwanden, 20.3.1984

Für den Zentralvorstand:

Jürg Nyffenegger, Zentralpräsident

Juni-Nummer 1984

Redaktionsschluss: 31. Mai 1984

Numéro de juin 1984

Délai de rédaction: 31 mai 1984



Stockalperschloss in Brig/Château de Stockalper à Brigue

64. Delegiertenversammlung vom 26./27. Mai 1984 in Brig

1. Herzlich willkommen in Brig!

Zum ersten Mal in der Geschichte des Eidgenössischen Orchesterverbandes findet eine Delegiertenversammlung im Wallis statt. Dass dabei die noch junge Sektion der Konzertgesellschaft Oberwallis mit der Durchführung dieser Veranstaltung betraut wurde, ist für uns eine grosse Freude und Ehre.

Das musikalische Leben im Oberwallis wurde schon immer mit besonderer Sorgfalt gepflegt. Grosse Aufmerksamkeit wird dabei auch der Aus- und Weiterbildung der jungen Generation und damit dem musikalischen Nachwuchs geschenkt.

Musik ist ein Kulturgut, das gepflegt sein will wie die Frucht des Rebstockes. Beides erfordert viel Arbeit und Geduld, beides schenkt uns aber auch viel Freude und Genuss.

An der Delegiertenversammlung im Rittersaal des Stockalperschlosses werden Sie Rückschau halten auf das vergangene Jahr, aber auch Beschlüsse fassen, welche für das musikalische Leben der Zukunft von Bedeutung sind. Wir freuen uns, dass wir für die zahlreichen Delegierten aus der ganzen Schweiz diese Tagung organisieren durften. Sie können sich auf einen Aufenthalt im Wallis freuen, welcher Ih-

nen noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

In diesem Sinne heissen wir Sie zur 64. Delegiertenversammlung in Brig herzlich willkommen.

Konzertgesellschaft Oberwallis
Willy Lohri, Präsident

2. Gruss der Gemeinde

Auch eine Gemeinde kann nicht vom Brot allein leben und bedarf daher ausser Infrastruktur, Wasserversorgung, Strassen usw. geistiger Impulse, die das Leben der Gemeinschaft jung erhalten und ihren Blick von den Sorgen und Nöten des Alltags nach aufwärts richten. Zu diesen Kräften, die fähig sind, eine Gemeinde vor der Erstarrung im Materiellen zu bewahren, gehört die Kunst. Es ist daher auch von der Gemeinde aus gesehen verdienstvoll, wenn sich eine Auslese von Musikbegeisterten vornimmt, durch ganz besonderen Einsatz Musik zu pflegen, wie es die Mitglieder des Eidgenössischen Orchesterverbandes tun. Doppelt verdienstvoll ist es, wenn diese musikalische Elite auch die zusätzlichen Mühen und finanziellen Risiken nicht scheut, mit hervorragenden Auführungen an die Öffentlichkeit zu treten. So hat die Gemeinde Brig allen Anlass, die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes freudig zu begrüssen.